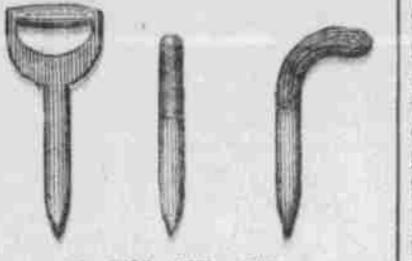


Für Farm und Garten

Verwendung von Düngemitteln als Futtermittel.

Viele Landwirte huldigen der Ansicht, die beste Verwendung der Düngemittel sei die Brennholzeingemahlung aus denselben.

haften bleibt, desto günstiger und den Pflanzen weniger nachteilig wird die Verpflanzung verlaufen, und um dies um so besser zu erreichen, muß man das Saatbeet einige Stunden vorher recht durchdringend angießen.



Realistische Pflanzgefäße.

einem kleinen Würfel Erde mittels Messer herauszuschneiden, so behutsam in ein flaches Gefäß zu setzen und nach dem Pflanzfeld zu befördern.

Kurz vor dem Aussetzen der Pflanzen muß das Land gut hergerichtet werden, so daß alles in Ordnung ist, wenn die passende Zeit dafür kommt.



Handhabe. — Kleine Gartenspatze; praktisch beim Verpflanzen.

zulernen, kurz vor Ausführung der Pflanzung, um frische, feuchte Erde zu haben.

Es ist nicht nötig, mit dem Auspflanzen auf einen etwaigen Regen zu warten, wenn die Zeit dafür da ist, es kann auch bei trockenem Wetter und bei trockenem Boden mit Erfolg geschehen.

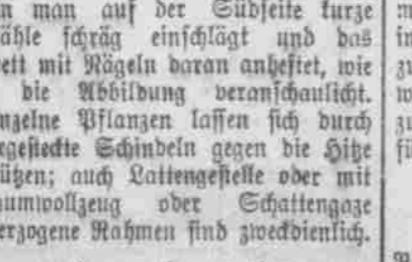
Die gepflanzten Pflanzen müssen im Garten eine Kleinigkeit tiefer gesetzt werden, als sie im Saatbeet standen.

Die Pflanzen müssen im Garten eine Kleinigkeit tiefer gesetzt werden, als sie im Saatbeet standen.



Verwendung des Pflanzgefäßes. Links mit richtig gesetzte Pflanze.

defekt zu werden. Am meisten geschieht dies bei den Kohlrarten, Tomaten, Sellerie, Salat, aber auch bei Zucchini, Gurken und Melonen.



Aufstellung eines Schattenbrettes für Pflanzen.

Das Aussetzen der Pflanzen erfordert dann einige Aufmerksamkeit und Sorgfalt, wenn sie gut an- und fortwachsen sollen.

Moore in den Tropen.

Möglichkeit der Moorbildung in heißen Landstrichen erwiesen.

Bieselbe begegnet man in geologischen Kreisen der Ansicht, eine Moorbildung könne nur in Gegenden mit gemäßigtem oder kaltem Klima eintreten; für die Tropenwelt sei sie ausgeschlossen, da die Pflanzen dort allzu schnell der Verwesung anheimfallen und so ihre Reste sich nicht zu Torf anammeln könnten.

Im Falle selbst ist das Schwein im Stall so sehr, wie ein gutes, trockenes und warmes Lager. Bieselbe hört man klagen, daß in modernen eingerichteten Stallungen die Schweine mehr zur Entkräftung neigen, als in älteren.

Nichts vermerkt sich das Schwein im Stall so sehr, wie ein gutes, trockenes und warmes Lager. Bieselbe hört man klagen, daß in modernen eingerichteten Stallungen die Schweine mehr zur Entkräftung neigen, als in älteren.

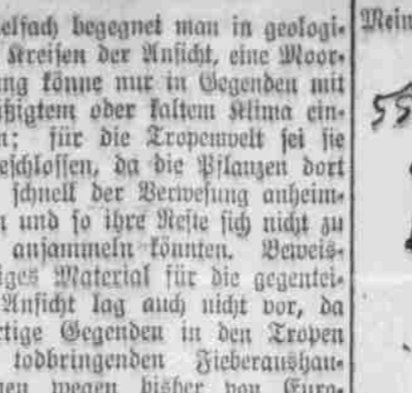
Man verhasst die in Bordeaux an Bord eines zur Abfahrt bereiten Dampfers eine Abenteuerin Marie O., die sich für eine Krankenwärterin des Roten Kreuzes ausgibt und verdächtig ist, mehrere Schiedstühle begangen zu haben.

Man verhasst die in Bordeaux an Bord eines zur Abfahrt bereiten Dampfers eine Abenteuerin Marie O., die sich für eine Krankenwärterin des Roten Kreuzes ausgibt und verdächtig ist, mehrere Schiedstühle begangen zu haben.

Man verhasst die in Bordeaux an Bord eines zur Abfahrt bereiten Dampfers eine Abenteuerin Marie O., die sich für eine Krankenwärterin des Roten Kreuzes ausgibt und verdächtig ist, mehrere Schiedstühle begangen zu haben.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktionsrat: —



Den anderen Tag hat die Lizze, was meine Alte ist, zugelegt: „Sch Philipp, ich hen schon oft drauente müsse, was emnath der Niesen is, daß dein Freund der deutsche Kaiser schon so lang nids mehr von sich hat höre lasse.“

Bummeln, hen ich gefogt, twitt mit all die Nieser; ich gleiche den Nonnenz nit zu höre. In die erste Zeit denkt mein Freund, daß ich zu froh sin, daß mer widermal beifamme sin un bieselde das hat er jeht mechie kein Zug für mich.

Zwische Jhne un mich, hen ich ja meischelst schon oft genug inwen die Wänter nachgebet; ich hen zu mich gekent, was is denn emnath mit die deutsche Zeit los, daß ich so ganz un gar nids von se höre duhn.

For den Niesen sin ich auch nit lang gefamne, sondern hen mich in Zeit heim gemacht. Es is meine Intention gewese, zeit ewig nach mein Ruhm zu gehn, so daß die Lizze keine Nieser gehabt hat, noch emal ebbs so starte, amwer die Intention is nit ruellest worde, bielstos ich bald ich die Hausdier zugemacht gehabt hen, hat mich die Lizze gerufe. Se hat gefogt, grad ewer wär e Meffelstich abgeleert worde un se best dente, es wär mechie ebbs impotentis.

Jah sin also in das Sittentrum gange un schund genug da war e Telegamm un was mern Se denle, es is von den Kaiser gewese. Es hat gefogt: „Pst, mach dich reddig un wari for Oberst.“ Da do hen mersch gehobt. Es is die alte Gefaschit, wenn mer den Wolf nennt, dann is der Deivel nit weit.

Das erste Ding, was die Lizze gedohn hat, war, daß se gebahrt hat. So jeht hen mer die Schmir, hat se gefogt, jeht geht du wider fort un wer weiß, wann du wider heim komme duhst. Ich kann gar nit sehn for norum du duhn muht, was dich der Kaiser sage duht. Du bist ein Jumeit Stelbis Jittisen un du hast amere Duties, als wie for amere Bielbis die Schmitts aus den Feuer zu hole.

Das erste Ding, was die Lizze gedohn hat, war, daß se gebahrt hat. So jeht hen mer die Schmir, hat se gefogt, jeht geht du wider fort un wer weiß, wann du wider heim komme duhst. Ich kann gar nit sehn for norum du duhn muht, was dich der Kaiser sage duht. Du bist ein Jumeit Stelbis Jittisen un du hast amere Duties, als wie for amere Bielbis die Schmitts aus den Feuer zu hole.

Das erste Ding, was die Lizze gedohn hat, war, daß se gebahrt hat. So jeht hen mer die Schmir, hat se gefogt, jeht geht du wider fort un wer weiß, wann du wider heim komme duhst. Ich kann gar nit sehn for norum du duhn muht, was dich der Kaiser sage duht. Du bist ein Jumeit Stelbis Jittisen un du hast amere Duties, als wie for amere Bielbis die Schmitts aus den Feuer zu hole.

Das erste Ding, was die Lizze gedohn hat, war, daß se gebahrt hat. So jeht hen mer die Schmir, hat se gefogt, jeht geht du wider fort un wer weiß, wann du wider heim komme duhst. Ich kann gar nit sehn for norum du duhn muht, was dich der Kaiser sage duht. Du bist ein Jumeit Stelbis Jittisen un du hast amere Duties, als wie for amere Bielbis die Schmitts aus den Feuer zu hole.

Allelei für's Haus.

Schlechte und fleckig

Als schlechte Ware sind alle jene Gefäße zu betrachten, welche bei dem Anstopfen keinen reinen Klang haben, deren Glanz nicht gleichmäßig aufgetragen ist.

Da jetzt doch soviel von Nahrungsmitteln die Rede ist, so sei auch eines der interessantesten wildwachsenden Nahrungsmittel des amerikanischen Südwestens gedacht.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Die Art wird „pinon“ oder „pinenfrucht“ genannt, und den Baum, welcher sie trägt, nennen die Gelehrten „pinus monophylla“. Es ist ein Nadelbaum, der nicht über 25 Fuß hoch wird, aber ein Alter bis zu 225 Jahren erreichen kann.

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Reinigung der Badewanne

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider

Schattige Kinderkleider